

[1635] Oktober 23.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN]

"[Der alt] L[andvogt im Rheintal und derzeitige Zuger Stadt- und

147/59-60

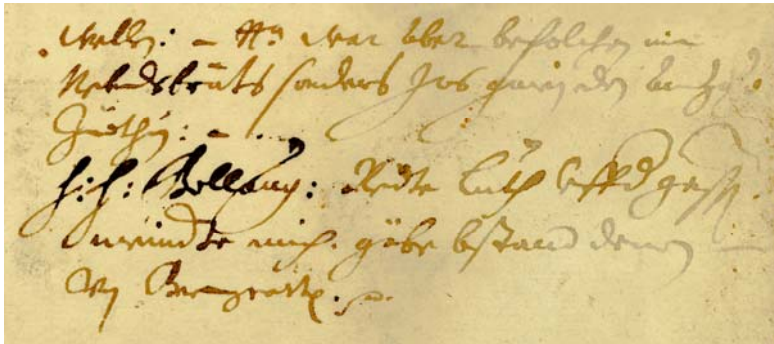
Amtsrat, Wolfgang] **W[ickart]** Refert ... Zinstags uff der gassen, dass wyl [der] Schulthess [von Luzern, Ludwig] **Schumacher** Jmme das worth geben zuo verschaffen die underschrybung der patenten¹, habe ers nit wyter anzüchen wellen.

N[ot]ja war aber befolchen nit Nebendsbräts² sonders Jnsgemein den an zug zuo thuon.

H:H: **Bollany**: [?]² Redte luth uff der gassen, meindte mich, gäbe bstand denen us Bremgarten etc."

- 1) Am 27. April 1635 erhielt Ludwig Schumacher eine Kompagnie in mail./span. Diensten und am 1. September darnach eine halbe Kompagnie in franz. Diensten, s. Messmer, Hoppe/Luzerner Patriziat 462 Nr. 151. Offenbar geht es hier um Werbungen für eine dieser Kompagnien in den Gemeinen Herrschaften und dabei spez. in den Freien Ämtern, wozu auch Stadt und Amt Zug als mitreg. Ort sein Einverständnis geben musste.

2)



AH 147, 80^v (aufgeklebt)

1635 November 4./11.

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE GEMEINDEVERSAMMLUNGEN DER STADT ZUG VOM 4. UND
11. NOVEMBER 1635]

"Memorial etc.

An der gmeind Sontags den 4ten ... [November] da Jch bericht geben, dess unbillichen beginnens der gmeinden gägen mier ... und [den alt] sekhelm[eister der Stadt Zug, Kaspar] **Letter** grathen, das man sy ab-